

Die reichen bewässerten Ländereien
im Big Horn Basin, dem Shoshone Projekt, dem Guntlen
Projekt
find an die Burlington.

Personlich geführte Exkursionen erste und dritte Diensttage.
Boden — Der Boden ist reich, sehr tief und ist Alluvial in Cha-
rakter, von graubraunem Lehm der rüch produktiv ist. Der Boden ist
nicht befruchtet auf irgend ein einzelnes Frucht, sondern er giebt be-
merkenswerte Resultate bei sehr gemischten Anbau. Alles gedeiht hier, Wei-
zen, Hafer, Gerste, Alfalfa, Zuckerrüben, Kartoffeln, Gartengemüse,
Kartoffeln und Kleinfeld, sowohl als Vieh, Geflügel und Vienen.
Klima — Das Klima ist besonders angenehm hier und Ansiedler
kommen sehr schnell diese wünschenswerthe Gegend.
Regierungs - Auktionen - Verkauf — Tragt nach dem Regierungs-Auk-
tions-Verkauf von Crow-Indianer-Ländereien. Ein Zinssatz Baar. Kein
Boden nötig.

Freie Literatur — Wenn Ihr theilnehmen wollt an den glänzenden
Gelegenheit welche dieses Land bietet, so solltet Ihr keine Zeit verlieren,
um für freie Literatur zu schicken, die von der Burlington Bahn präpa-
riert ist. Schreibt heute.



D. ULM DEAYER, General-Agent,
Landesucher Auskunftsbureau
1004 Tenth Street, Omaha, Neb.



Jessen's
Apothek

Recepturen sorgfältig
gefüllt.

Versucht mein Mit-
tel gegen Erkältun-
gen.

Nur frische Waa-
ren an Hand.

DIPLOMAT WHISKEY
JUST RIGHT.
Zu haben in allen erstklassigen Wirtschaften.
CLASNER & BARZEN,
Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

Der beste Dienst der möglich ist,
wird von Allen gewünscht, die ein Telefon benützen und
Grand Island Telephone Co. hat sich anerkannterma-
ßen den Verdienst erworben, ihre Kundenschaft prompt und zu-
verlässig zu bedienen, sogar es überhaupt möglich ist.
Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindun-
gen und jeder der ein Grand Island Telephone im Hause
hat, empfiehlt es. Momentlich unter unseren Farmern ge-
winnt das heimliche Fernsprechnetz täglich größere Ver-
breitung und wird fortwährend um Anschluß nachgesucht.
Von Omaha aus noch nicht verbunden sind. Schließen auch
Sie sich an der
GRAND ISLAND TELEPHONE Co.

Die Erste National Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihe.
Bier Prozent Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen.
Kapital \$100,000; Ueberfluß \$100,000.
H. N. Wolbach, Präs., J. Reimers Vizepräs., L. M. Talmage, Kassier.
I. R. Alter, Jr. die Geschäftsführer und S. E. Sinke Geschäftsführer.

**Der Quick
Meal Stahl
Herd**
Ein Herd mit
einer Reputation
Ueber 700 zufriedene
Kunden in Hall Coun-
ty, was gewiß für sich
selbst spricht.
Alle Arten von Herden, rangierend im Preise von
\$58.00 bis zu \$28.00
Hehnke & Co.
GRAND ISLAND, NEB.

Inland.

Seltene Feste. Herr und
Frau Carl Uttech aus Beaver Dam,
Wis., feierten ihre eiserne Hochzeit.
Herr Uttech wurde im Jahre 1827 zu
Treichel in Deutschland geboren und
kam als 16-jähriger Junge nach Ame-
rica. Auch Frau Uttech ist in Deutsch-
land, und zwar in Friedrichshagen,
geboren. Am 29. Oktober 1850 hei-
ratheten beide und ihre Ehe ist mit
18 Kindern gesegnet, von denen noch
6 mit den Eltern den Tag feiern
konnten.

Retungsdienst. Dreihun-
dert Grubenarbeiter in Diensten der
Frid Coke Company im Connellsville
Kobier, Pennsylvania, werden dem-
nächst als sachkundige Retter ein-
gestellt werden. Sie wurden zu Uebun-
gen mit Sauerstoffhelmen und an-
deren Apparaten, mittelst welcher das
Eindringen in mit giftigen Dämpfen
erfüllte Bergwerke ermöglicht ist, her-
angezogen. Diese Erziehung zum
Retungsdienst sollte verallgemeinert
werden. Immerhin ist die Heranbil-
dung der dreihundert Mann höchst
anerkanntenswerth.

Mark Twains Nachlaß. Die
gerichtliche Inventuraufnahme der
Hinterlassenschaft von Samuel L.
Clemens, besser bekannt unter seinem
Schriftstellernamen Mark Twain, er-
gibt ein Vermögen von \$611,136,
darunter \$70,000 in Grundeigen-
thum. Das Vermögen wäre bedeu-
tend größer, wenn der verstorbene
Humorist nicht so häufig das Opfer
von Schwindelunternehmern gewor-
den wäre. Unter seinem Nachlaß
findet sich eine Unmenge werthloser
Aktien und Bonds. Mark Twains
Univerfalerbin ist seine mit dem Kle-
bervertriofen Osip Gabrilowitsch
verheirathete Tochter.

Die Waldbrände. Die Be-
amten des Forstdepartements in
Washington haben berechnet, daß der
durch die Waldbrände dieses Jahres
in den Nationalforsten von Montana
und Idaho angerichtete Schaden sich
auf fünfzehn Millionen Dollar be-
läuft. Das durch Feuer verminderte
Areal ist 1,250,000 Acker groß. Im
Coeur d'Alene-Distrikt sind drei Mil-
lionen Acker Bauholz verbrannt, und
die schwersten Verluste sind im Hele-
na-Forst, im Cabinet-Forst und im
Rolo-Forst gewesen. Die Waldbrände
haben zwischen einem und zwei Pro-
zent des ganzen Waldbestandes der
Vereinigten Staaten vernichtet.

Anna, die Schlangen-
töchterin. Fräulein Anna Re-
kenna, eine junge Farmerstochter,
zwischen den Black Hills und dem
Missouri, nahe Manila, S. D., wohn-
haft, kann sich rühmen, ein weiblicher
„Champion“ im Schlängentödtchen zu
sein. Als sie kürzlich nach ihrer Be-
liebung ritt, sah sie sich plötzlich auf
ihrem Wege einer Klapperschlange ge-
genüber. Sie stieg vom Pferde und
entdeckte noch vier weitere Reptile,
die sich jählich in Angriffstellung be-
fanden. Unerschrocken nahm das
Mädchen den Kampf auf, und es ge-
lang ihm auch wirklich, die Thiere
eine Strecke zu bringen. Die Schlan-
genhäute, deren zwei eine Länge von
drei Fuß haben, zieren nun das Zim-
mer der muthigen Amazone.

Abgewiesen. Dem Gebäudelom-
ite des Schulraths von Milwaukee
lag ein Antrag des Chefs des Verbe-
benaus der Bundesmarine, A. C.
Le Gros, vor, in welchem die Schul-
behörde ersucht wird, im Monat No-
vember mehrere Schulhallen zur Ver-
fügung zu stellen, in denen der Ju-
gend Wandelbilder über das Leben
in der amerikanischen Marine, über
Flottenmanöver, Torpedobootangriffe,
Unterseeboote, Exerzieren der Ma-
trosen usw., von einem Vertreter der
Bundesmarine vorgeführt werden
sollen. Die Vorlage führte zu län-
geren Debatten, und auf Antrag des
Vorstehenden S. C. Raasch, der von
Frau Berger unterstützt wurde, be-
schloß das Komitee, deren Annahme dem
Schulrath nicht zu empfehlen. Herr
Raasch begründete seinen Stand-
punkt damit, daß die Wandelbilder
nur den Zweck hätten, die männliche
Schuljugend dazu zu verleiten, in die
Marine einzutreten.

Mit den Röhren. Ein viel-
leicht einzig dastehender Fall von
Mißhandlung ist vor Richter Herr
im Polizeigericht in Newark, N. J.,
zur Verhandlung gekommen. Annie
Stango, von No. 71 Webster Str.,
wurde beschuldigt, ihren 13-jährigen
Sohn, einem wilden Thier
ähnlich in die Arme und Beine ge-
bissen zu haben. Ein Polizist hörte auf
der Straße gellende Hilferufe, und
zu seiner größten Ueberraschung er-
blickte er eine Frau, die ihre Zähne
widerholte Male in die Arme eines
Jungen schlug, diesen emporhob und
ihn dann in die Beine biß. Beide
wurden nach der 2. Revierwache ge-
bracht, und dort erklärte die Frau,
daß ihr Junge unversehrlich sei
und keine Strafe bei ihm anfschlage,
so daß sie nun auf die neue Zucht-
ung als Radikalkur verfallen sei.
Nachdem ihr Richter Herr den Stand-
punkt gehörig klar gemacht hatte,
entließ er sie, da sie die Mutter von
sieben Kindern ist.

Gefährlicher Augen-
blick. Eine furchtbare Minute ver-
lebten die Insassen eines Straßen-
bahnwagens in La Crosse, Wis. Die-
ser war eben im Begriff, die Geleise
der Milwaukeebahn zu kreuzen, als
die Kraft verlor und der Wagen
mitten auf den Schienen stehen blieb.
Im selben Moment brannten aber
zwei Rangirzüge von zwei Seiten
heran, und nur der Geistesgegenwart
aller Bahnangestellten gelang es im
letzten Augenblick, die Züge zum Ste-
hen zu bringen. Der eine Zug war
bis auf 5 Fuß an den Straßenbahn-
wagen herangekommen. Mehrere
Frauen fielen in Ohnmacht.

Angenehme Rache. Eine
Herde von zehn Kühen geriet dieser-
Tage in einer Eidermühle in Rock-
burg, N. J., an einen mit Kiesel-
steinen gefüllten Vottich und brach
dem Inhalt mit solchem Gusto zu,
daß sie einen Kanonentrauf davon-
trug, dessen Wirkung sich in aller-
hand Kaviolen bemerkbar machte.
Ähnlich wie bei einem besetzten Men-
schen. Nachdem die Kühe eine Weile
schwankend umhergewandert waren,
sanken sie zu Boden. Ihren Köpfen
applizierte Eisumschläge brachten sie
schließlich wieder zu sich, doch mach-
ten sich alle Zeichen schwerer Magen-
mühs bei ihnen bemerkbar.

Die Sehnsucht nach der
Mutter. Es vergeht kaum eine
Woche, daß Gouverneur Davidson
von Wisconsin nicht einen Brief er-
hält, einen gewissen Burkhardt
Braun zu begnadigen. Dieser
Braun, der zurzeit 50 Jahre alt ist
und bereits 27 Jahre in Waupun
sitzt, hat als junger Mann, seiner
Frau zu Liebe, einen Mord began-
gen. Er war damals ein unerfahre-
ner Jüngling, der ganz unter dem
Einfluß dieser Frau stand. Beide
wurden damals zu lebenslänglichen
Zuchthaus verurtheilt, in dem die
Frau starb. Braun, ein geborener
Schweizer, will nun zu seiner alten
Mutter nach der Schweiz zurückkeh-
ren, um der alten Frau den Lebens-
abend zu erleichtern.

Die Städtebevölkerung.
Nach den bis jetzt vorliegenden Er-
gebnissen der diesjährigen Volkszah-
lung gibt es in den Vereinigten
Staaten 46 Städte mit mehr als
100,000 Einwohnern, und diese
Städte haben zusammen eine Bevöl-
kerung von 18,435,410 Seelen gegen
14,174,171 im Jahre 1900 und 10,
733,913 im Jahre 1890. Städte,
die zwischen 25,000 und 100,000
Einwohner haben, gibt es 174, wo-
bei indes auch hier zu bemerken ist,
daß die Liste noch nicht vollständig
ist. Bei diesen Städten sowohl wie
bei den Großstädten ist die etwas auf-
fällige Thatsache zu verzeichnen, daß
die Bevölkerungszunahme — in Pro-
zenten ausgedrückt — in der letz-
ten Dekade geringer gewesen ist als
in der vorausgegangenen. Mit der
Zunahme der Landflucht, des Zuges
vom Lande in die Stadt, scheint es
also nicht ganz so schlimm zu sein,
wie vielfach angenommen worden
ist.

Wurst wider Wurst. Im
Spezialtermin der New Yorker Su-
preme Court erlangte dieser Tage
Frau Anna Keller, geborene Lowe,
eine Annulirung ihrer Ehe mit
George B. Keller, einem Rekruti-
rungsunteroffizier der Bundesarmee,
dessen gegenwärtiges Standquartier
No. 269 Broadway, Manhattan, ist.
Das Pärchen hatte sich im Juli 1908
in Passaic, N. J., verheirathet. Anna
war damals noch nicht einmal 18
Jahre alt. Kurz nach der Hochzeit
trat Keller in die Armee ein. Als
nun Richter Kelly die Klägerin nach
den Gründen fragte, weshalb sie eine
Annulirung der Ehe wünsche, meinte
sie, die Wohnung eines Soldaten der
amerikanischen Armee reiche zur Er-
nährung einer Frau nicht aus. Rich-
ter Kelly annullirte die Ehe, bündelte
aber die Kosten der Klägerin auf,
„denn“, so sagte er, „wenn der Mann
nicht im Stande ist, hinreichend Geld
zur Ernährung einer Frau zu oer-
dienen, ist er auch nicht in der Lage,
die Kosten des Prozesses zu tragen.“

Nach berücksichtigten Mu-
stern. Zu der Lehrerin Irma So-
dar von Plymouth, die in einer
Schule im Town Lyndon, Wis., an-
gestellt ist, kam ein junger Burche
von 18 Jahren und ersuchte sie, ihm
einen Brief zu schreiben, da er nicht
englisch schreiben könne, wie er an-
gab. Die Lehrerin gewährte seine
Bitte und schrieb, was der junge
Burche diktirte. Der Brief, ein
Brandbrief der schlimmsten Sorte,
war an eine Person in Milwaukee
gerichtet und verlangte von dieser
\$2000. Als der Brief geschrieben war,
verlangte der Burche von der jungen
Dame, daß sie ihn mit den Worten
unterzeichnet solle „The Glad Hand“
(Die schwarze Hand). Dies verweig-
erte aber Jrl. Sodar. Der Konfäs-
ler Sperl von Adell wurde von dem
Vorgang benachrichtigt, und er ver-
haftete den jugendlichen Erpreßer.
Dieser gab seinen Namen als Vorke
an und sagte, er sei bei New Solstein
zu Hause und 18 Jahre alt. Er bat
um seine Freilassung und bemerkte,
daß er durch das Lesen von Dime
Novellen zu der Ansicht gekommen
sei, daß dies eine sehr leichte Art und
Weise sei, sich viel Geld zu verschaf-
fen.

Oft werden die Nieren durch
Heberarbeiten geschwächt.

Ungefunde Nieren machen unreines Blut.
Ungefunde Nieren verursachen viele Kran-
heiten und Qualen und wird diesem Uebel
nicht Einhalt geboten,
dann sind schwere Folgen
zu erwarten. Wenn auch
Ihre anderen Organe
ausgezeichnet arbeiten,
den Nieren aber ist un-
bekannt die erste Auf-
merksamkeit zu schenken,
da sie die meiste Arbeit
verrichten. Wenn Ihre
Nieren in Unordnung
oder geschwächt sind, werden Sie bald erken-
nen, wie schnell der ganze Körper in Verfall
kommt und auch die anderen Organe nach
und nach unthätig werden. Sind Sie krank
oder unwohl, so ist es rathsam sofort die
wunderbare Nieren-Artikel Dr. Kilmer's
„Swamp-Root“ (Sumpf-Wurzel) zu nehmen.
Eine Probe genügt, um ihre große Wirkung
werthlos zu machen.

Die milde und sofortige Wirkung von
„Swamp-Root“, die wunderbare
Nieren- und Blasen-Artikel, ist schnell bemer-
kbar. Sie ist auf der höchsten Stufe ange-
bracht, weil ihre bemerkenswerthen und hel-
denden Eigenschaften sich als nützlich in tausenden
von Fällen erwiesen haben. Haben
Sie eine Nieren- oder Blasen-Krankheit, be-
trachten Sie die
Bottle, 50 Cent u. 1 Dol-
lar Flaschen in allen
Apotheken zu haben.
Probieren Sie an So-
den, sowie auch, das
bedeutet, ob man Nieren-
oder Blasen-Leiden
hat. Man erwähne diese Swamp-Root's Ge-
heimth, wenn man an Dr. Kilmer & Co.,
Binghamton, N. Y., schreibt. Begeben Sie
sich in Ihr Heim, „Swamp-Root“ in der
Name, und lassen Sie sich von dem Verkäufer
anrathen „Swamp-Root“ nichts anderes an-
zusehen — thun Sie das, werden Sie betrogen.

Ernst Cumprecht,
Kontraktor und Baumeister.

Alle in das Banfach schlagenden
Arbeiten werden bestens angeführt
zu den möglich niedrigsten Preisen.
Wenn Ihr bauen wollt, laßt mich
Pläne und Kostenanschläge machen.
Telephon: Bell Cedar 4134.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,
Arzt u. Augenarzt,
Brillen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.

Dr. Oscar H. Mayer
Deutscher Zahnarzt
Hedde Gebäude Phone 2 51

FRALICK - GEDDES CO.,
Leichenbestatter,
315-317 West Dritte Straße. Telephon.
Tag oder Nacht, Bell 500, Independent 444.
Privat-Ambulanz.
J. A. Livingston, Reg.-Direktor.

W. H. Thompson.
Advokat und Notar
Praktiziert in allen Gerichten.
Grundeigentums-geschäfte und Col-
litionen eine Spezialität.

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!
Das sind die Eigenschaften die man findet in

Die & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich insofern bei allen
Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE,
Telephon: Independent, 213; Agentur für die in Theil des Staates, führt Bestel-
lungen für Maß- und Flaschenbier in groß- oder kleinen Quantitäten für
Raß und Fern prompt aus.

.. Abonnirt auf den Anzeiger! ..

Storz
MALT EXTRACT
A delicious liquid food and tonic
Endorsed by 800 physicians
Sold by all leading druggists
STORZ MALT EXTRACT DEPT. OMAHA, NEB.

2ter Straße Cash
Grocery

Veget Brand Edamer Käse
Camembert Käse
Edelweiß DeBrie Käse
Regel Roquefort Käse
Königshof Käse
Kiment-Geismack Käse
Saratoga Chips
Gemüse - Speise
Krabben-Fleisch
Sardinen, importierte und einheimi-
sche
Importierte Anchovis
Marinirte Heringe
Importierte Frankfurter Würst
Kish-Ballen
Wafeln in Gelee
Lunh-Fische in Tomato-Sauce.

Prompte Ablieferung
nach irgend einem Theil der Stadt.

Telephone: Bell, Blad 409
Independent 409

WM. VEIT

Versucht

Dr. J. H. MEYERS

Plattdeutschen Zahnarzt

Kenes Dolan Gebäude, Grand Island.

THE VIENNA

Restaurations und
Bäckerei

HENRY SCHUFF, Eigentümer.
111 Nord Tenth Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Früh-
stück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mit-
tagessen von 11 bis 4 1/2 Uhr. — Abends
essen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem
Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nacht-
zeit zu Preisen, je nach der Bestellung
von 10c und 15c an aufwärts. Kommt
berein und besucht mich.

R. EBBITT, A. A. ANDERSON,
Zehiarzte.

Haus-Stationärärzte
Füllen sofort für \$1.50 jedes
Automobil so nötig. Hospital 416 West
3te Straße, hinter Johnson's Schmiede
Bell Phone Black 82, Grand Island, Neb.
Independent 282

Dr. A. H. FARNSWORTH,
Arzt und Wundarzt,

Office im Independent Gebäude.

Deutsche Bäckerei

von Albert G. Lufsig.

Alle Arten Bäckereiwaaeren in
vorzüglicher Qualität.

Alle Aufträge prompt ausgeführt.
419 W. 3. Straße. Telephon Bell B276
Für gute Bäckereiwaaeren geht nach der
deutschen Bäckerei.